LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/6058
24. 04. 2018

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Junge (AfD)

Anstieg des gewalttätigen Antisemitismus in Rheinland-Pfalz

Der deutsch-israelische Historiker Michael Wolffsohn führte in der Neuen Zürcher Zeitung vom 27. Februar 2018 aus, dass er sich vor einem wachsenden Antisemitismus in Europa durch Muslime sorge. Ursache sei eine immer größer werdende muslimische Minderheit, die sich radikalisiere und von der Gewalt gegen Juden ausgehe. Er kenne viele Juden, die mit dem Gedanken spielten, auszuwandern, weil sie sich bedroht fühlten und deshalb ihre Kinder nicht mehr in öffentlichen Kindergärten und Schulen anmeldeten. Sie hätten Angst vor Prügel und Mobbing. Herr Wolffsohn ist hierbei der Auffassung, dass der gewalttätige Antisemitismus heute nicht mehr von rechts komme. In den offiziellen Kriminalstatistiken würden antisemitische Straftaten aber vorrangig als politisch motivierte Kriminalität von rechts einsortiert. Das könne man als Verschleierung bezeichnen, denn es führe zu einem völlig verzerrten Bild, kritisierte Wolffsohn.
Vor dem Hintergrund aktuell steigender Zahlen antisemitischer Straftaten in Deutschland frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele antisemitisch motivierte Straftaten haben sich in den Jahren 2015, 2016 und 2017 in Rheinland-Pfalz ereignet?
2. Welcher Art waren die Straftaten (bitte getrennt auflisten nach Körperverletzung, Beleidigung, Sachbeschädigung etc.)?
3. Was ist über die Nationalität bzw. den Migrationshintergrund der Täter der jeweiligen Straftaten bekannt (bitte getrennt auflisten nach Körperverletzung, Beleidigung, Sachbeschädigung etc.)?
4. Welche konkrete Motivation lag den jeweiligen Straftaten zugrunde (bitte auflisten nach anti-israelisch, religiös, rassistisch motivierter Straftaten)?
5. Wie hat sich die Sicherheitssituation jüdischer Einrichtungen in Rheinland-Pfalz verändert?
6. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um den Schutz jüdischer Einrichtungen zu gewährleisten?
7. Wann und nach welchen Parametern wird antisemitische Gewalt als „politisch motivierte Kriminalität rechts“ eingeordnet?

Uwe Junge

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 2. Mai 2018